

anvertraut, noch nicht ein Jahr alten Kindes zu befragen. Das Mädchen hatte aber, trotz einer Zügelung einen „Schob.“ Es verabreichte mit dem „Krautgarn“, einem Sattlergeräthe, das Dienstverhältnis zu kündigen und dann mit ihm gemeinsam nach Weisbaden zu wandern. Unzufrieden fühlte die junge Berlin den Dienst, wurde aber von ihrer Dienstherren mit ihrem Ansehen zurückgelassen. Die Beschlüsse des Vereins wurden nun beschließen, demnach die schnelle Abfertigung des Dienstverhältnisses zu ermöglichen, und hierzu fand der bei weitem ältere Berta das Mittel: er meinte einfach, wenn das Kind hätte, dann brauchte die „Braut“ auch nicht weiter zu dienen. Schnell entschlossen befragte er Antin und überlegte es der Hand mit der Bestimmung, hieron den Kinde kein Geheiß eines beschuldigen. Dieses hat sie denn auch. Der veränderte Zustand des Kindes hat jedoch den Eltern sofort auf; sie riefen eilig einen Arzt herbei, und dieser erkannte sofort die gefährliche Lage. Durch Anwendung von Gegenmitteln gelang es ihm, das Kind vorläufig außer Gefahr zu bringen. Die Beschäftigung der Schwestern ist erfolgt.

Schickungen. Am 27. Okt. werden in Cuxhaven umweit der Angeltische Schickungen mit fast eine deutsche Meile entfernten Beelen stattfinden.

Einen Selbstmordversuch beging am Donnerstag abend ein in Berlin lebender forschungsboller Schriftsteller, Dr. Paul Schöndel, indem er sich in einem Revolver durch den linken Augenringel schloß. Er war ständiger Korrespondent für eine größere deutsche Zeitung in Hamburg. Er ist lediglich das Opfer eines antirentnerischen literarischen Vernies geworden und hat geglaubt, infolge seiner Tätigkeit den Verfall zu vermeiden. In einem an einen seiner Freunde hinterlassenen Briefe hat er diesen Gefühle freien Ausdruck verliehen. Er, dessen Familie aus der Gattin und drei Kindern besteht, lebt in durcheinander geordneten Verhältnissen.

Ein Wittler vernarrt. Aus Agram berichtet die N. N. Br.: Bonus Graf Nisch-Scheyewitz verheiratete gegenwärtig das Ehepaar Komititz. Bei der Hochzeit von E. und F. zum Hofhofe wollte ein rühmlich gekleideter Mann eine Wittlerin überreichen, verließ jedoch den Wagen des Bonus und geriet unter die Räder des nachfolgenden Wagens des Obergepalns Kowecvic. Der Schädel des Wittlers wurde zertrümmert, jedoch er lebt auf dem Wege blid.

Einen friblichen Auszug nahm das Wagnis zweier Reisenden, die während der Reise von der Gegend rante an das Meer hinausgingen. Die Reisenden unterzogen sich immer weiter von der Küste und wurden von der Küste überführt; als sie zurückkehrten, brante zwischen ihnen und dem Gelände ein wildes Meer. Sie stürzten eilig auf einen erhöhten Punkt, doch die Küste lag immer höher. Aus der Bewaldung hünte die der See, des Schommens lande, ein Meer und extreme Höhe der Küste. Sein Gefährte schrie mit lauter Stimme um Hilfe, doch wegens; das Wasser erlangte keine Zustufschäfte, umspülte seine Füße und hing langsam, aber stetig an ihm empor. In dieser friblichen Lage hielt der Unglückliche fast volle zwei Stunden aus, da hätte ihn eine Woge hinweg und er wurde von den Fluten der Nordsee verschlungen.

Im Bau Bildlich und Mäder Söhner aus Kloster Zeitz, welcher sich, nachdem er den Amisierer schon verurteilt und einen Arbeiter erschossen hatte, seit einigen Wochen in den unterliegenden Wäldern verborgen hält, zu erweisen, ist am Donnerstag eine größere Abteilung von Mannschaften des 35. Inf.-Regts aus Brandenburg in Kloster Zeitz eingetroffen. Dort sollen die Wälder durchsucht werden. Die Frau Söhner soll ihrem Mann ein Rohrkolben mit dem Kopf nachgetragen haben. Derselbe hat gehört, eben zu erwidern, der sich ihm widert.

Theaterbrand. Sant Melbun aus Buenos-Aires brach am Abend des 3. Sept. gegen 7 1/2 Uhr in dem Theaterzimmer des zweigeböden Theaters der argentinischen Hauptstadt San Martin Feuer aus, welches binnen drei Stunden das ganze Gebäude in Asche und nicht weniger als sechzehn Schauspieler und Schauspielerinnen, teils schwer, teils leicht verletzte. Die Vorstellung sollte erst nach 8 Uhr beginnen, so daß die Zahl der erkrankten Zuschauer nur klein war und dieselben sich mit leichter Mühe durch die Ausgänge retten konnten. Von der Wille nur das Feuer infolge einer Gasexplosion ausgebrochen und hätte fortwährend sich erheben. Die Ursache hängt damit, so daß die Schauspieler, welche nach eine Probe veranlassen, nicht zu entziehen vermochten; zwar wurden sie noch konntlich lebend aus dem brennenden Gebäude herabgebracht, aber die erkrankten Aufstiegen und Brandwunden sind theils wie in schwerer Natur, daß die Betroffenen kaum wieder ihrem Beruf werden nachgehen können. Zu der Vorstellung waren über 6000 Eintrittskarten verkauft worden.

Berichte und Veranlassungen.

Sondershausen, 2. Okt. [Eig. Mitt.] Heute tagte hier die Jahresversammlung des Landes-Verkehrsvereins im Park in dem Schwarzbau-Sondershausen. Die Teilnehmer wurden von dem Vorsitzenden des Vereins, dem Eisenbahndirektor W. Machold, begrüßt, welche nach eine Begrüßung waren die Ausschüsse aufgenommen, um über andere Dornungsfragen und die Auswahl der zur Hauptversammlung angedeuteten Vorträge sich möglichst zu machen. Die Hauptversammlung selbst dauerte von nachmittags 2 bis 7 Uhr mit nur kurzer Erholungspause. Den Vorsitz führte Herr Genschel aus Arnstadt. Den ersten Vortrag über „Industrielle und mechanische Membranen auf dem Gebiete des Religionsunterrichtes“ hielt in zweifelhafte freier Rede Kantor Wittig aus Borna bei Sondershausen. In physiologischer Begründung der aufgestellten Vorträge laßlich durchgeführt, aus voller Erzählung Helfend und reich an wertvollen methodischen Worten, machte der Vortrag einen sehr günstigen Eindruck. Auf Wunsch des als Gast anwesenden Stadtschulrektors Dr. Kunze wurde von einer Befragung Abstand genommen und den Ausführungen des Vortragenden im ganzen zugestimmt. Der Herr Verkehrsvereins-Ausschuss sprach abend über „Die Notwendigkeit der allgemeinen Volksschule in Hinsicht auf die soziale Frage.“ Der Vortragenden gebührende Vortrag gab zu lebhaften Auseinandersetzungen Anlaß, an denen sich besonders der Stadtschulrektors Dr. Kunze, Direktor Dr. Kunze, Oberlehrer Machold und der Vorsitzende beteiligten. Ein gemeinsames Abendessen veranlaßte nach Schluß der Verhandlungen die Vereinsgenossen in fröhlicher Zusammenkunft.

London, 2. Okt. [Eig. Bericht.] Der erste internationale Volksschul-Kongress, welcher in England, und der zweite, welcher überführt es abgehalten worden ist, wurde gestern nachmittag in den Räumen der Verkehrsvereinsgesellschaft im Burlington House eröffnet. Dr. Andrew Lang, welcher auch bei dem 1889 in Paris abgehaltenen Kongress den Vorsitz führte, empfing die zahlreichen Gäste, darunter viele ausgezeichnete einheimische und ausländische Volksschullehrer, wie M. Goswami, M. Bloer, Dr. Fowler, Prof. Monner, Dr. S. W. Newell und Dr. E. G. Selous. Am Montag, den 3. Okt., wurde der Kongress in der Reichshaus eröffnet, welcher Herr Kunze, wurde von Mandanten, um den Fortschritt in dem Verfahren der englischen Volksschullehrer, zu sprechen. Ein zweiter Antrag des Herrn Kunze, einen internationalen Volksschul-Kongress einzuberufen, welcher über die künftigen Kongresse entscheiden sollte, wurde gleichfalls angenommen. Dr. Lang hielt sodann seine Er-

öffnungsrede, in deren Verlauf er die Theorie und Methode der Volksschulen, wie sie heute gang und gäbe, entwickelte.

Anhaltischer Lehrerverein.

(Eigenbericht.)

2. Okt.

Die Neuwahl eines Zweigvereins aus dessen Mitgliedschaft im nächsten Jahre der Bekämpfung-Ausgang nicht weiter soll, ergab eine Wiederwahl für Herbst. Die Frage, ob der IX. Deutsche Lehrertag vom Anhalt-Lehrerverein beiderichtet werden soll, wird bejaht, und Gahn-Bericht als Abgeordneter gewählt. Der Antrag: „Rühmlich werden auf der Hauptversammlung in der Regel keine Vorträge mehr gehalten. Derselben sollen auf Vereinstreffen gehalten, den Mitgliedern vor und nachher besprochen werden, und auf dieser nur besprochen und besprochen werden“ wird abgelehnt. Dagegen wird beschloffen, daß künftig die Vorträge in der Regel die Dauer von 30 Minuten nicht übersteigen sollen. Zum Antrag, die Gründung eines Vereinsorgans betreffend, beiderichtet Jander-Bericht. Derselbe spricht sich gegen Gründung eines eigenen Schulblattes aus und befristet den Anhalt an ein bestehendes Organ. In diesem Sinne wird beschloffen. Den letzten Punkt dieser Tagesordnung bildete ein Antrag des Lehrers Zweigvereins, unsere Mitgliedschaft betreffend. Es wird beschloffen, die Angelegenheit dem Deutschen Lehrerverein zu weiteren Beratung zu übergeben. Darauf erfolgte Schluß der 1. Sitzung.

Die zweite Sitzung der Hauptversammlung begann um 10 Uhr. Nachdem Dr. Bürgermeister S. J. J. Herbst die Versammlung namens der Stadt begrüßt hatte und nachdem ein Antrag, der Anhaltische Lehrerverein soll den Namen der Hauptversammlung unter Schritten als vorerhöhtes Mitglied bei, angenommen ward, erhielt Schmidt-Bericht das Wort zu einem Vortrage: „Die Bedeutung der Psychologie als grundlegende Wissenschaft der Pädagogik.“ Redner beweist in geschichtlicher und augenblicher Weise, wie unentbehrlich die Psychologie der Pädagogik ist. Es folgte ein Vortrag über den einseitigen literarischen Unterricht in den anhaltischen Volksschulen. Als erster Redner sprach Sirix-Söhren, als Korreferent Dr. J. J. Söhren. Ersterer befragte die Frage dahin, wie ein einseitiges Handbuch für diesen Unterricht geschaffen werden könne. Der zweite Redner zeigt, ausgehend von der biblischen Geschichte, wie man den Religionsunterricht in einseitige Verbindung bringen kann. Dagegen wird beschloffen, die Befragung nicht für Einführung des lutherischen Katechismus in den Schulen Anhalts aus.

Todesfälle.

In Magdeburg ist am Freitag nach kurzer Krankheit der betamte Schulmann, Off. Regierungs- und Provinzialschulrat Dr. Bernhard Tobi, 61 Jahre alt, gestorben.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Aktien-Malzfabrik Langensalza. [Eig. Mitt.] Die Bilanz für 1896 schloß auf beiden Seiten mit 221,064 M. Auf das Aktienkapital von 150,000 M. werden 19 Proz. Dividende verteilt. Die Abschreibungen betragen 547,338 M. Die Hauptversammlung beschloß, das Aktienkapital um 60,000 M. zu erhöhen und zu diesem Zwecke 20 neue Aktien zu 120 M. heraus zu geben. Die Malzfabrik fabrik Schloss Thamsbrück, Aktienkapital 200,000 M., hat zwar einen Rohgewinn von 46,050 M. erzielt, der infolge zu Abschreibungen und durch die Unkosten erfordert wird. Ein Restgewinn von 8,57 M. wird vorgetragen.

Berliner Banken. Noch immer erhalten sich die Gerüchte über die angebliche Fusion der Berliner Handels-Gesellschaft und der Internationalen Bank von Berlin, welche von einem Auswärtigen in der Börse wird allgemein behauptet, die Handels-Gesellschaft werde 20 Mill. neue Aktien ausgeben und damit die Internationalen Bankaktien aufnehmen.

Dividenden. Der Aufsichtsrat der Baropener Maschinen-Fabrikgesellschaft beschloß 6 Proz. Dividende vorzuschlagen.

Die Ernte Frankreichs. Nach amtlicher Mitteilung ist der ungefähre Stand der diesjährigen Ernte folgender: Es waren bebaut mit Getreide 5,839,567 ha, mit Mengkorn 2,835 ha und mit Roggen 2,497,000 ha. Der Ertrag an Getreide betrug 31,890,076 hl, an Mengkorn 3,636,962 hl und an Roggen 21,162,347 hl.

Italienische Finanzen. Der Gemeinderat von Rom genehmigte den Abschluss einer Anleihe von 5 Mill. mit der Cassa dei depositi e prestiti. — Der Gesetzentwurf, welcher den Dienst für das Schiedsamt in der Zeit bis zum 1. April 1900 überträgt und welchem die Regierung wesentliche Erparnisse der Verwaltungskosten erhofft, ist jetzt fertiggestellt und soll der Kammer bei Eröffnung ihrer Sitzung sofort vorgelegt werden.

Argentinische Finanzen. Die Hamburgische Börsenhalle meldet in Bestätigung anderweitiger Nachrichten über die beiden, dem argentinischen Kongress in Buenos-Aires am 1. Okt. zugegangenen Gesetzentwürfe: Der eine gewährt ein Moratorium für alle auf Gold lautenden privaten Verpflichtungen auf zwei Jahre; später müsse in Gold gezahlt werden, wer hinauf nicht warten wolle, sondern von einem Banker ein höheres Agio fordern dürfen als 150 Proz. Die zweite Vorlage bezwecke die Liquidierung der alten Nationalbank auf bekannter Grundlage und die Errichtung einer neuen Nationalbank mit 50 Millionen Pesetas Kapital, wovon 45 Millionen durch eine Papiergeld-Emission beschafft werden dürfen. Durch die Dekretierung des Zwangskurses von 250 wird den Gläubigern freigestellt, ihre Engagements auf dieser Basis zu liquidieren oder auf zwei Jahre ein Moratorium zu bewilligen. Von den neu zu emittierenden 45 Millionen Papiergeld sind 5 Millionen für die National-Hypothekenbank zur Zahlung der Papiercedulas auf 5 Jahre bestimmt. Diese Zinsen der Goldcedulas sollen in fünfprozentigen Goldverpflichtungen der Regierung fundiert werden.

Portugiesische Finanzen. Lissaboner Meldungen aus dortigen Regierungskreisen lassen die Zahlung des Januar-Kupons der portugiesischen Anleihen vollkommen gesichert erscheinen.

Ausfuhrhandel mit Nord-Amerika. Die Ausfuhr aus dem Bezirk des amerikanischen Konsulats Frankfurt a. M. betrug im III. Quartal 1891: 3,920,050 M. gegen 4,570,000 M. im Vorjahr und 3,760,000 M. im 1889.

Die amerikanischen Silberkäufe. New-York, 1. Okt. [Eig. Mitt.] Die New-Yorker Handelskammer hat einen Beschluß angenommen, der sich dahin aussert, dass die Ausführung des Gesetzes, den monatlichen Ankauf von 4 1/2 Mill. Unzen Silber durch die Regierung zu betreiben, betriebe gegen die Interessen der öffentlichen Wohlfahrt verstoße und eingestellt werden sollte.

Washington, 1. Okt. Nach dem Bericht des Schatzamts hat die ausstehende Schuld der Regierung am 30. Sept. 1891 betragen 2,550,470 Dollars abgenommen, während die unverzinsliche Schuld um 7,916,320 Dollars zugenommen hat. Im Schatzamt befanden sich Ende September 741,668,300 Dollars.

Postwesen.

Vom 1. Okt. ab sind im Verkehr mit dem Schutzgebiete von Deutsch-Ostafrika Postanweisungen bis zum Betrage von 400 M. zulässig. Die Gebühr beträgt 10 Pf. für je 20 M. mindestens jedoch 40 Pf. Zu den Anweisungen sind Formulare der für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Art zu verwenden. Der Abschicht der Postanweisung kann zu schriftlichen Mitteilungen benutzt werden.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungsdatum	Amtsgericht	Eröffnungsdatum	1. Gl.-Vers.	2. Gl.-Vers.	3. Gl.-Vers.
Joseph Stern Söhne	Bingen	Bingen	20.9.	14.11.	26.10.	14.12.		
Edm. Müller, Maurerstr.	Laucha	Freyburg	20.9.	22.10.	25.10.	26.10.		
H. Eberhofs, Schulm.	Königssee	Königssee	24.9.	17.10.	21.10.	24.10.		
F. A. Hipp, Kim., i. Fu.	Krefeld	Krefeld	20.9.	12.11.	28.10.	11.11.		
Th. G. Maass, Kim.	Krefeld	Krefeld	20.9.	10.11.	28.10.	11.11.		
Ad. Wunderlich, Kim.	Lahr	Lahr	27.9.	21.10.	26.10.	28.10.		
Heinr. Holz, Ubrm.	Lissa	Lissa	20.9.	2.11.	10.11.	10.11.		
W. Klüssendorf, Dammknecht	Magdeburg	Magdeburg	20.9.	6.11.	25.10.	25.11.		
Edm. Rösner, Kim.	Sagan	Sagan	20.9.	10.11.	27.10.	1.12.		
Abraham Jassner, Kim.	St. Avelod	St. Avelod	20.9.	20.10.	16.10.	20.10.		
P. W. Fischer, Hülsefabr.	Werdau	Werdau	30.9.	24.10.	2.11.	2.11.		

Schiffsnachrichten.

Bremen, 2. Okt. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Gera“ ist auf der Reise nach La Plata heute in Coruna, „Fulda“ von New-York gestern nachmittag in Southampton angekommen und hat abends die Heimreise nach der Wester fortgesetzt, „Frankfurt“ ist auf der Rückreise von La Plata gestern La Palmas passirt, „Baiern“ heute in Hongkong, „Karlsruhe“ nach Baltimore bestimmt, gestern nachmittag in Antwerpen angekommen.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft. „Normanna“ und „Bohemia“ von New-York am 1. nachb., bezw. abends auf der Elbe eingetroffen.

Börse zu Halle.

Halle, 3. Okt. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, ruhig, 219—229 M., froher Notiz, Rauweizen 221—225 M. Roggen, bessere Stimmung, 233—244 M. Gerste, ruhig, Bran-176—184 M., festeste über Notiz, Futter-129—172 M. Hafer, ruhig, 152—165 M. Mais, amerik. Mixed — M. Donaumais 162—170 M. Raps, flau, 260—275 M. Rüben — M. Erbsen, Viktoria-225—245 M. Wicken — M. Kümmel, ausschl. Saak, für 100 kg netto, 39—42 M. Stärke, einschl. Fass von 100 kg, Inhalt, per 100 kg netto, Hallesche prima Weizen-geraf, 49—50 M. abfallende Sorten billiger, Malzsaak, einschl. Saak für 100 kg brutto bei sehr geringen Vorräten, fest, 37.00 bis 38.00 M. Preise für 100 kg netto. Linsen 30—42 M. Bohnen 18—20 M. Mohn, blan, 53.00—55.00 M., gran 46.00 bis 48.00 M. Futterartikel, ruhig, Futtermehl 19.50 bis 20.50 M., Roggenkleie 14.25—15.00 M., Weizenchalen 11.75—12.50 M., Weizenkleie 11.75—12.50 M., Malz-12.00 M., helles, 11.50—12.00 M., dunkel 10.50—11.00 M., Getreide 14—15 M. Malz 30.00—32.00 M. Rüböl 62.50 M., Petroleum 23.50 M. Solaröl 8,25/80 15.50 M. Spiritus, 10.00 Liter-Post, fest, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe — M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 51,90 M.

Wehl.

* Berlin, 2. Okt. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 n. 1 per 100 kg, braun, inkl. Saak, Termino — M. — Saak, Kündigungsgreis — M. Dareschnittspreis —, per diesen Monat, per Okt.-Nov. u. per Nov.-Dez. 31,5—75 bez. — Berlin, 2. Okt. Weizenmehl Nr. 00 32,00—33,5, Nr. 0 29,25—29,00 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 2. Okt.

Stationen.	8 Uhr morgen.			2 Uhr nachmittags.		
	Barom. mm	Therm. °C	Wind richtw. 1—12 B.	Barom. mm	Therm. °C	Wind richtw. 1—12 B.
Wenst.	762,7	11,7	SW 4	761,6	16,8	SW 4
Rid.	54,9	14,7	SW 3	54,9	14,0	SW 3
Hamburg	755,6	14,8	SW 3	755,6	20,0	SW 2
Berlin	754,3	14,4	SW 3	754,3	14,0	SW 2
Wittber.	755,5	14,8	SW 3	753,6	17,3	SW 2
Rehel.	766,5	15,8	SW 3	766,5	19,9	SW 4
Wien	774,4	11,8	SW 2	774,4	15,3	SW 4
Brüssel	764,4	11,0	SW 1	764,4	11,0	SW 1
Frankfurt	760,3	11,6	SW 1	760,3	11,6	SW 1
Wienbrunn	761,0	13,2	SW 3	761,0	13,2	SW 3

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider Mk. 1.20 bis Mk. 18.— in allen existierenden Geweben liefert in einzelnem, Kloben oder ganzen Stücken zu festen billigen Fabrikpreisen die Seidenwarenfabrik

Crefeld. Michels & Cie., Berlin W., Kgl. noll. Hof-, Lieferant d. Deutschen Oltziersvereins und des Deutschen Beamtenvereins. Proben postfrei.

Als wirklich vorzügliches Getränk können wir den

BRILLANTKAFFEE

der Deutschen Kaffee-Import-Gesellschaft Willy Schwab & Cie., Köln a. Rh. und Berlin, wermitteln empfehlen. Dieser aus den besten Bedingungen von Arabica- und Robusta in Schweden, erzeibit, fröhlich und sehr preiswert. Die Hauptlieferant befindet sich bei Paul Evers, Gr. Ulrichstr. 50.

Pubin Zahnpulver ist das beste. Man verwende nur dieses. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

fröhlich und geund erzeugt unschädlich und zuverlässig, wie taufende Fälle des besten Erfolges beweisen, nicht bloß vorübergehendes, sondern dauerndes Wohlbefinden. Die Pulver ist bis 14,48 Schilling, selbst wenn noch keine Pulver vorhanden. Unter Garantie bei Nüchternheit des Kranken bei Niedrigkeit (Angebe des Alters nöthig) Sazon Wf. 2.90 2/3 n. n. direkt von F. Neter, Exsterstraße 10, Frankfurt a. M.

bis Sonntag Abend 5 Uhr bleibt mein **J. Lewin** Geschäftshaus hoher Feiertage wegen. **Halle (Saale).**

Gelegenheitskauf
Einen Posten
Halb-Lama
18 Fig.

G. A. Henze Nachf.

Tricot-Tailen
mit Befab
1,50, 2,00, 2,50.

vis-à-vis der Börse **22 Schülershof 22** am Markt.
Parterre, I. und II. Etage.

Da nun sämtliche Waarenlager mit allen Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison auf das Reichhaltigste sortiert sind, erlauben wir uns, unsere geehrte Kundschaft auf nachstehende Artikel ganz besonders aufmerksam zu machen. Günstige Gelegenheitskäufe in

Damen-Kleider-Stoffen.

Englische Fantasie-Stoffe in hocheleganten Streifen und Caros von Mr. 1.40 bis 3.50.
Reinwoll. Cheviots und Foulés, nur neue aparte Streifen in allen Farbenstellungen, von Mr. 1.25 bis 2.50.
Reinwoll. Elsässer Caros in den neuesten Mustern, von Mr. 1.00, 1.25, 1.50 bis 2.50.
Einfarbige reinwoll. Fantasie-Stoffe, nur beste bewährte Qualitäten, von Mr. 1.00 bis 2.25.
Reinwoll. Croisés und Diagonals, große Farbenfortimente, von Mr. 90, 1.00, 1.25, 1.50.
Einen Posten einfarbige Kleiderstoffe 50, 60, 75, 100.
Einen Posten doppeltbreite Plaidstoffe 60, 75, 90, 100.
Damentuche von den billigsten bis zu den besten Qualitäten in allen Farben von 60 Fig. bis 2 Mr.
Hausskleiderstoffe als: Lamas, Velours, Warps u. s. w. in großen Sortimenten zu den niedrigsten Preisen.

Damen- und Kinder-Mäntel

sind in nur neuesten Facons und geeigneten Stoffen in großer Auswahl am Lager; als besonders preiswerth heben hervor:
Regen-Mäntel 5, 6, 7, 8 bis 10 Mark.
Winter-Mäntel 9, 10, 12, 14, 16 bis 40 Mr.
Pellerinen-Mäntel 7 1/2, 9, 10, 12, 14, 16 Mark.
Jaquettes 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10 bis 20 Mr.

Kinder-Mäntel, reizende Facons, von 1.25 bis 12 Mr.

Leinen und Elsässer Baumwollwaaren
in anerkannt Prima-Qualitäten zu Original-Fabrikpreisen.

Vortheilhaftes Angebot!

Durch besonderen Zufall hatten wir Gelegenheit, einen großen Posten Strickwolle

circa 2000 Pfund

zu fabelhaft billigen Preisen zu erwerben.

Sämmtliche Qualitäten sind **garantirt waschecht und fehlerfrei.** Wir offeriren:
Grau und braun meirte Strickwolle 1/2 Pfund 35 und 40 Pf. **Prima Eider-Wolle** (beste Qualität),
Dose 50, 55, 60 Pf. **Couleure Strickwolle** Dose 30 und 35 Pf.
Prima Zephyr-Wolle (beste Qual.), Lage 14 Pf.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Stute & Meyerstein

Gute Variirte. Halle a. S., Gr. Steinstraße 8.
Grösstes Lager eleganter fertiger Herrengarderobe.
fr. Herren-Winter-Paletots von Mr. 12,00 an.
" " " Anzug " " 12,00 "
" " " Westen " " 4,50 "
" " " Schlafrocke " " 11,50 "
" Knaben-Anzüge u. Paletots " " 4,00 "
Sohlensohlen-Mäntel, Joppen, Kaiser-Mäntel,
feidene Westen.

Arbeitergarderoben in größter Auswahl.
Specialität: Echte Somburger Lederhosen mit Ledertaschen
und Lederbein à Markt 1,50.

Streng feste, billigste Preise. Sichele Bedienung.

Künstl. Blumen-Fabrik und Makart- bouquet-Binderei Weise & Feilerth

Große Ulrichstraße 34.

Unsere hochverehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir am
3. d. M. unter Geschäft von der Geiſtſtraße 56 nach der Großen
Ulrichstraße 34 verlegt haben. Durch Vergrößerung unseres Geschäftes
ist es uns möglich, bei solider und eleganter Ausführung die Preise
noch billiger zu stellen als bisher.

Geiſtſtr. 34. M. Geyer Geiſtſtr. 34.

Special-Geschäft für chemische Reinigung
feiner Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe
wollig unzerreißt und mit beständigem Glanz.
Specialität: Gardinen-Wäsche u. Appretur auf „Neu“.
Unübert. Wiederherstellung beschmutzter Decken, Teppiche, Satteltücher.

Mutter-Karten hochmoderner Farben der rühmlichst bekannten
Thüringer Kunst-Färberei Königsee
zum Umfärben von Damenkleidern etc. jeder Art zur gef. Ansicht. Ver-
schönerung Auszüge, Ueberzieher fallen, aufgefärbt, vorzüglich aus.

Aus Anlaß der kirchlichen Gemeinde-Wahlen werden die stimmbe-
rechtigten Mitglieder der Dörmgemeinde zu einer Vorbesprechung auf
Donnerstag den 8. October cr. Abends 8 Uhr
nach dem Neumarkt-Schützenhause eingeladen.
H. A. C. Bartels.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Tapeten, Portieren, Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum, Tischdecken Läuferstoffe

entwickselt in größter Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen

Friedrich Arnold,

Inh.: Ad. Heller,
nur Große Ulrichstraße 11,
im Hause „Mars la Tour.“
Fernsprecher 315.



Mit dem heutigen Tage verleihe ich meine Werkstätte für Schlosserei,
Gas-, Wasser-, Heizungs- und Ventilations-Anlagen von Drey-
gasse 1 nach

Zachriggasse 2-3.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden für das bis jetzt bewiesene
Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner gütigst be-
wahren zu wollen.

Max Schöllner, Schlossermeister.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hentze.

Smit. Pergamentpapier
3. Einwickeln von Zeit- und
Reichswaren,
per Bld. 30 1/2 und 40 1/2.
echtes Pergamentpapier
in Bogen und Rollen.
39. Albin Hentze, 39.
Schmeerstraße



**Reiz-
zeuge!**

einfache von 50 A. — 1 A.
bessere u. beste, d. 1,25, 1,50 — 18 A.
**Reizbretter, alle Größen,
Reizschienen und Winkel!**
flüssige und feste Zeichenstifte!
Zeichen- und Panspapiere!

sowie
sämmtl. Zeichenmaterialien
zu sehr billigen Preisen bei
39. Albin Hentze, 39.
Schmeerstraße

Taubsäge-Vorlagen,

ganz neue Muster,
Taubsägeholz,
Taubsägestützen,
Taubsägebogen u. z. Blätter,
sowie sämmtl.
Taubsägenmaterialien
in größter Auswahl

39. Albin Hentze, 39.
Schmeerstraße

Kochbücher

v. Alstein, Scheidler, Davidis u. A.
Kochrezeptbücher
zum Einfärbeln der Kochrezepte
Billigste Preise!

39. Albin Hentze, 39.
Schmeerstraße

[Mit 3 Weißbättern.]